Kerwe in Verne 2010

Kerwezeitung des Viernheimer Kerwevereins

Inhalt

Der Vernemer Kerweverein: 1
„Kerweverein-Kids“ beim 24-Stunden-Lauf.....2
Das Kerwegedicht.....2
Termine Kerwe 2010.....3
Kerwepaar 2010.....3
Borscht 2010.....3
Straußenwirtschaft 4
Das Kerwelied.....4
Die bisherigen Kerwepaare.....4

Der Vernemer Kerweverein:

Einige Viernheimer Kerwefreunde fanden sich am 14.06.1995 zusammen. Den Willen, einen Verein zu gründen, bekundeten sie schriftlich: Am 26.10.1995 wurde der Kerweverein Viernheim im Squash-Center offiziell aus der Taufe gehoben. (Es geht das Gerücht um, dass bis heute nicht alle Unterzeichner der ersten Stunde dem Verein beigetreten sind...)

Der Verein befasst sich mit der Pflege und Wahrung des Brauchtums in Viernheim und verfolgt das Ziel, alte Viernheimer Kerwebräuche wieder aufleben zu lassen. Die Kerwe führte viele Jahre ein Schattendasein in Viernheim. Kerwe war "out": Nicht mehr als ein kleiner Rummelplatz rund ums Rathaus - allein für Kinder noch interessant. Vom Glanz der Kerwe, oder hochdeutsch Kirchweihfeste, früherer Tage gibt es kaum noch Spuren: keine Tanzbälle mehr in den Gasthäusern, keine Kerwebräuche und außer einem Gottesdienst keine Erinnerungen mehr an den Ursprung des Festes: die Weihe der Kirche. Genau dies soll sich nach dem Willen der mittlerweile über 220 Kerwevereinsmitglieder ändern. Ziel des Viernheimer Vereins ist es, die Kerwetraditionen Stück für Stück wiederzubeleben. Kulturelle Veranstaltungen, Familienausflüge, aber vor allem die Pflege des Kerwebrauchtums stehen auf dem Vereinsprogramm.

Der Kerweverein ist mittlerweile im Vereinsregister des Lampertheimer Amtsgerichts unter VR639 registriert.

„Kerweverein-Kids“ beim 24-Stunden-Lauf

Beim diesjährigen 24-Stunden-Lauf rund um St. Michael am 25. und 26. September startete erstmals eine Kindermannschaft des Kerwevereins. Da ein Erwachsenenteam, wie es in den letzten beiden Jahren am Start war, dieses Jahr nicht zustande kam, hatte Robert Toth die Idee, diesmal eine Kindermannschaft an den Start zu schicken. Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ sollten sie in der Kategorie „Team Sport“ starten.
Hierbei besteht eine Mannschaft aus maximal 10 Läufern, von denen während der gesamten 24 Stunden immer ein Läufer auf der Strecke sein muss. Um den Kids nachts eine Pause zu ermöglichen, bot sich Robert an, die Nacht alleine (!) durch zu laufen.
Ausgestattet wie die Großen, mit Liege, Schlafsack, großer Tasche und auch dem ein oder anderen Kuscheltier, rückten sie am Samstag morgen in der Kettelerstraße bei Familie Reinhardt an, die uns dankenswerterweise ihre Einfahrt zur Verfügung stellte, damit wir dort ein Zelt aufbauen konnten.
Schließlich war die wichtigste Frage für die Kids, ob auch sie dann ein Zelt an der Strecke haben würden, damit sie wirklich die ganze Zeit dort bleiben können.
Ein Pavillonzelt für die Betreuer direkt an der Straße, jede Menge Campingstühle und nicht zuletzt grell orange T-Shirts mit dem Logo des Kerwevereins auf der Brust, sowie dem Logo der Pizzeria Salerno, die die Shirts mit gesponsert hatte, auf dem Rücken, machten weithin sichtbar, dass hier eine besondere Mannschaft am Start war. Die Aufregung zu Beginn war groß, wusste doch noch niemand so genau, worauf er sich da eingelassen hatte.
Robert hatte die 8 Jungs und ein Mädchen aber gut eingestellt, so dass einige schon recht früh die Pausen wirklich zum Ausruhen nutzten.Man hatte sich auf jeweils 2 Runden pro Kind geeinigt, was ca. 1km entspricht, damit jeder etwa 1Stunde zum Ausruhen hat.
Zunächst einmal hielten sie tapfer bis ca. 0.30 Uhr durch, als Robert sich auf seine unglaublichen 100 Runden begab, die er auf fast menschenleerer Strecke absolvierte. Kurz nach halb sieben am Sonntag morgen, waren die Kids zwar nicht ausgeschlafen und die Beine bleischwer, aber sie waren sofort alle wieder motiviert bis in die Haarspitzen. Nachdem auch Robert sich eine Weile lang gemacht hatte, beschloss das Team für die letzten beiden Stunden nur noch eine Runde pro Mann zu laufen. Man konnte allen die Anstrengung deutlich ansehen, aber die Kids haben sich und Robert in dieser Schlussphase durch gegenseitiges Anfeuern noch einmal richtig aufgeputscht, sodass sie am Ende nie erwartete 504 Runden gelaufen waren! Bevor sie die verdiente Siegerehrung genießen konnten, hieß es erst noch Sachen zusammen packen und Zelt wieder abbauen.
Trotz Müdigkeit und Muskelkater haben alle gefragt, ob sie das nächstes Jahr wieder machen können. Auch aus unserer Sicht als Betreuer war es ein tolles und spannendes Wochenende, das wir gerne wiederholen. Aber nicht nur der Sport, sondern vor allem auch die Spendengelder für die Projekte, die St. Michael unterstützt, sollen beim 24-Stunden-Lauf im Vordergrund stehen.
Und so freut es uns besonders, dass Simon Ehrmann, Lars Ehrmann, Jannis Krug, Julian Krug, Tim Kahnert, Philipp Haas, Elias Lauzi, Justin Thomas, Celia Thomas und nicht zuletzt Robert Toth fast 800 € im Namen des Kerwevereins an Spendengeldern erlaufen haben.
Wir finden: Eine super Leistung und hervorragende Werbung für den Kerweverein!

Heike Kahnert, Alex Thomas

PS: Last but not least sei allen gedankt, die uns durch Decken und Schals, Essen vorbeibringen
oder andere „Freundschaftsdienste“ unterstützt haben!

Das Kerwegedicht

Heit is Vernemer Kerwe
is de Vadda net zu Haus
Er gäit uff die Kerwe
sucht sich oani raus.

Wann's Kerwe is, wann's Kerwe is
do schlacht de Vadda de Bock
Do hupst de vadda, do danzt die Mudda
do wackelt de Mudda ihrn Rock.

Heit is Kerwe, morje is Kerwe,
bis de Dienschdagowed.
Wann ich zu meim Schätzl kumm
Sag ich: "Guden Owed, guden Owed liewi Lissabeth!

Hoscht du schun doai Bett gemacht?“
„Noa, ich häbbs vagesse,
ich war hinam Offe ghockt
bei moam Brura Jakob!“

Kerwepaar 2010

Mädche 2010

Name: **Claudia Haas**
Alter: 25 Jahre
Beruf: Technische Redaktionsassistenz
Hobbys: Reiten, Reisen, Kerwe und Fotografieren

Lieblingsfahrgeschäfte: Schiffschaukel, Kettenkarussell, Autoskooter
Lieblings-Vernemer Wort: Boimoschda
Lieblings-Vernemer Essen: Abbelkieschel mit Vanillsoß

Borscht 2010

Name: **Alexander Dürrwang**
Alter: 25 Jahre
Beruf: Krankenpfleger
Hobbys: Fußball (gucken), Radfahren und Kerwe

Lieblingsfahrgeschäfte: Autoskooter
Lieblings-Vernemer Wort: babbln
Lieblings-Vernemer Essen: Pärle Skalpierde mit Pommes

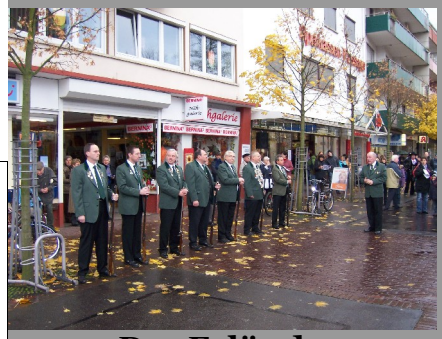
Termine Kerwe 2010

Sa. 06.11.10

13.30 Uhr Treffpunkt zum Umzug in der Kühnerstraße 4

14.00 Uhr Abholung des Kerwemädchens in der Seegartenstr. 18

15.00 Uhr Kerweumzug in die Innenstadt
Zugweg:
- Molitorstraße
- Annastraße
- Neuhäuserstraße
- Rathausstraße
Ziel: Apostelplatz



Der Erlös des Kuchenverkaufs des *Weltladens* geht an den Verein *Focus*

So. 07.11.10

10.30 Uhr Gottesdienst in St. Hildegard

ca. 11.30 Uhr Straußenwirtschaft bei Familie Wieland

- Friedrichstraße 26

Das Kerwelied

Melodie: "Jetzt trink ma noch äh Flascherl Woi"

Text: Thomas Lantz, Markus Forg, Michael Lauzi

In Verne ist die Kerwe schee
am Dienstag Owend geht nix mee
Am Samstag gehn ma uff die Stroß
Im Schlepptau die gonz Kerweblos

Hollahia Ho

Der Borscht der holt soi Mädche ab
Beim Tanz, do mescht a koner schlapp
Mä feiern jetzt bis "open End"
Bis Dienstag wet net mä gepennt

Hollahia Ho

Am Montag, do gibt's Wellfleisch pur
Donoch, do geht's uff Kneipetour
Zum Abschluss noch äh Flaschel Woi
Zum Glück wird ball wia Kerwe soi

Straußenwirtschaft

Auch 2010 bietet der Kerweverein allen MitbürgerInnen die Möglichkeit, am **Kerwesonntag, 07.11.2010** in gemütlicher Runde bei gutem Essen und kalten und warmen Getränken zusammenzusitzen.

Wir laden **alle** herzlich ein,
ab 11.30 Uhr in der Friedrichstraße 26,
im Hof der Familie Wieland
mit uns den Kerwesonntag zu feiern.

Die bisherigen Kerwepaare

1991 – Andrea Winkel (geb. Beikert) und Stefan Winkel
1992 – Stefanie Martin (geb. Bradt) und Michael Bugert
1993 – Alexandra Thomas (geb. Ellrodt) und Michael Wunderle
1994 – Silke Lauzi (geb. Kerz) und Michael Lauzi
1995 – Simone Kiss-Epp (geb. Kiss) und Peter Epp
1996 – Klaudia Forg (geb. Probst) und Markus Forg
1997 – Patrizia Stahl (geb. Essig) und Sven Jukic
1998 – Beate Sykora und Hans Busalt
1999 – Maresa Eichhorn (geb. Throm) und Uwe Eichhorn
2000 – Judith Diesterweg und Wolfgang Ott
2001 – Stephanie Berg und Thorsten Mauff
2002 – Anika Wieland und Dominik Heger
2003 – Carolin Hanf-Eich (geb. Eich) und Michael Hanf
2004 – Daniela Eich und Patrick Dreiseitel
2005 – Katrin Wieland und Benjamin Adler
2006 – Christina Leupold und Benjamin Babylon
2007 – Daniela Werle und Philipp Mertel
2008 – Monika Kempf und Manuel Werle
2009 – Sandra Wieland und German Diesterweg